



Stadtgasthaus Sonne; Kanalvergrößerung und Erneuerung Werkleitungen, Baukredit

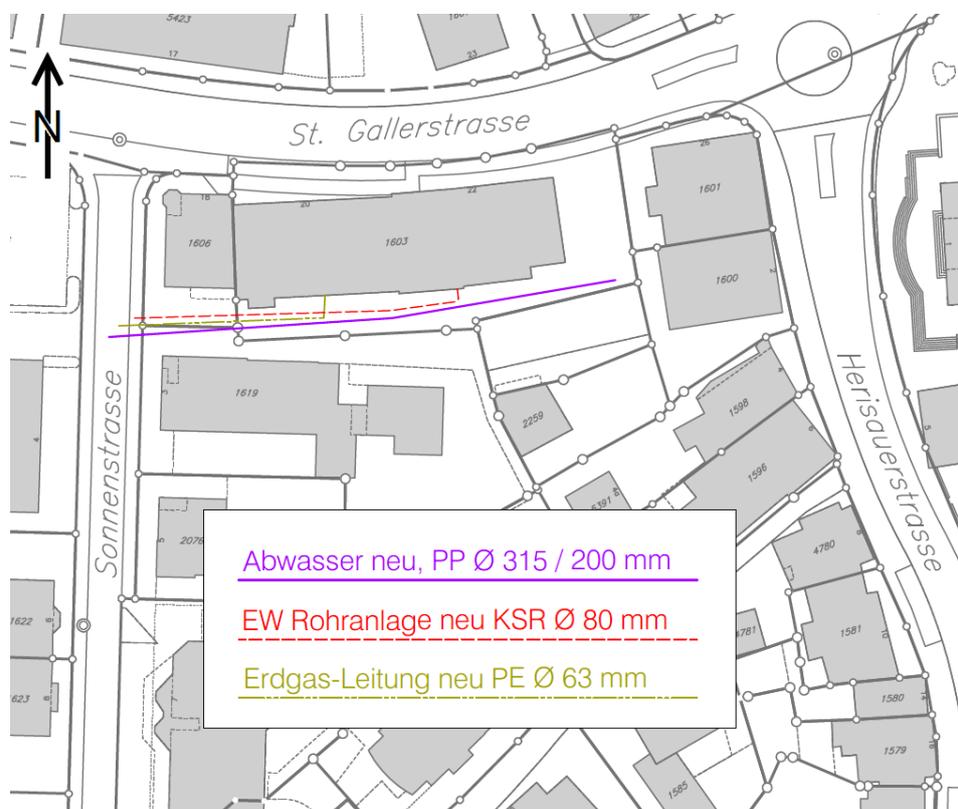
1. Ausgangslage

Im Rahmen der Bearbeitung des Generellen Entwässerungsprojektes der Stadt Gossau wurde festgestellt, dass die öffentliche Mischabwasserleitung hinter dem Stadtgasthaus Sonne nicht mehr für die Ableitung des Abwassers ausreicht. Die Leitung ist 92-jährig und zeigt sich in einem schlechten Zustand. Es gibt Risse und offene Muffen, die eine mögliche Verschmutzung des Grundwassers bewirken können. Deshalb soll die Leitung ersetzt werden.

Der gesamte Abschnitt liegt gemäss Gewässerschutzkarte im Gewässerschutzbereich Au. Die Leitung liegt teilweise unterhalb des mittleren Grundwasserspiegels.

Die Stadtwerke Gossau planen die EW-Leitungen (inkl. Glasfasernetz FTTH) auf einer Länge von rund 50 Metern sowie die Gas-Leitung auf einer Länge von ca. 35 Metern zu erneuern. Diese Arbeiten sollen miteinander koordiniert werden.

Die übrigen Medien upc-cablecom und Swisscom AG wurden informiert. Sie haben keinen Handlungsbedarf angemeldet.



2. Kanalisation

Die Mischabwasserleitung wurde im Jahr 1923 erstellt und zeigt sich in einem schlechten Zustand. Mittels Kanalfernsehen wurden die Hauptleitung sowie die privaten Hausanschlüsse aufgenommen und protokolliert.

Gemäss Generellem Entwässerungsplan der Stadt Gossau genügt die bestehende Leitung Nennweite 250 mm den hydraulischen Anforderungen nicht und muss durch eine neue Leitung Nennweite 315 mm ersetzt werden. Die Leitung wird auf einer Länge von rund 75 Metern ersetzt.

Die Leitung liegt in der privaten Parzelle des Stadtgasthauses Sonne. Die Bauausführung erfolgt in Etappen von Schacht zu Schacht, damit vor Ort die Behinderungen für die anstossenden Liegenschaften (Parkplätze) so gering als möglich gehalten werden können.

Zusammen mit dem Kanalneubau werden auch die zu sanierenden privaten Hausanschlüsse bis zur Hauseinführung erneuert. Die privaten Sanierungen sind durch die Liegenschaftseigentümer zu finanzieren.

3. Werkleitungen

Elektrizität

Die Hausanschlüsse St. Gallerstrasse 18 bis 22 sowie Sonnenstrasse 3 sind im Niederspannungsnetz durch ein Stammkabel zusammengeschaltet. Um für die Zukunft eine sinnvolle Unterteilung und damit eine markante Verbesserung der Versorgungssicherheit zu erreichen, werden die Häuser einzeln aufgeteilt. Dafür wird eine neue Rohranlage von ca. 50 Metern verlegt.

Die neue Rohranlage dient gleichzeitig auch dem Hausanschluss mit dem Glasfasernetz FTTH der Stadt Gossau.

Trinkwasser

Die oben erwähnten Liegenschaften werden direkt aus der St. Galler- bzw. Sonnenstrasse erschlossen. Das heutige Trinkwasser-Leitungsnetz erfüllt die Aufgaben. Aus diesem Grund sind keine Arbeiten geplant.

Erdgas

Die Stadtwerke Gossau sanieren die Erdgas-Hausanschlussleitung der Liegenschaft St. Gallerstrasse 20/22. Die Länge beträgt ca. 35 Meter.

4. Kosten

Auf Grund des vorliegenden Projektes wurde ein Kostenvoranschlag erstellt. Die Einheitspreise wurden anhand von Offerten vergleichbarer Projekte ermittelt.

Kanalvergrößerung

Pos.	Voranschlag CHF exkl. Mehrwertsteuer
1. Regiearbeiten	8'000
2. Baustelleneinrichtung	11'000
3. Abbrüche und Demontagen	6'000
4. Foundationsschichten für Verkehrsanlagen	8'000
5. Pflästerungen und Abschlüsse	1'000
6. Belagsarbeiten	22'000
7. Kanalisationen und Entwässerungen	77'000
8. Baunebenarbeiten	15'000
9. Projekt / Bauleitung und interne Leistungen	40'000
10. Vermarktung und Vermessung	3'000
11. Diverses und Unvorhergesehenes	17'500
Total Erstellungskosten Kanalvergrößerung	208'500

Tiefbau Werkleitungen (Elektrizitäts- und Erdgasversorgung)

Pos.		Voranschlag CHF exkl. Mehrwertsteuer
1.	Regiearbeiten	5'000
2.	Baustelleneinrichtung	4'500
3.	Abbrüche und Demontagen	3'000
4.	Bauarbeiten für Werkleitungen	9'500
5.	Pflästerungen und Abschlüsse	1'500
6.	Belagsarbeiten	13'500
7.	Leitungsbau, Material, Arbeit	14'000
8.	Projekt / Bauleitung und interne Leistungen	12'000
9.	Vermarkung und Vermessung	1'500
10.	Diverses und Unvorhergesehenes	3'000
Total Tiefbau Werkleitungen		67'500

Projektgesamtkosten

Pos.		Voranschlag CHF exkl. Mehrwertsteuer
1.	Kanalvergrößerung	208'500
2.	Tiefbau Werkleitungen	67'500
Total Gesamtkosten		276'000

Bei den Kosten für die Hauptkanalisation und Werkleitungen ist die Mehrwertsteuer nicht enthalten, da diese als Vorsteuer zurückgefordert werden kann.

6. Termine

Das Gebiet hinter dem Stadtgasthaus Sonne gehört zur FTTH-Erschliessungszone 3.3, die bis spätestens am 31. Januar 2016 aufgeschaltet werden muss. Damit die Stadtwerke die Glasfaserkabel einziehen und testen können, müssen die Tiefbauarbeiten bis spätestens 30. November 2015 fertiggestellt sein. Die Bauzeit beläuft sich auf sechs bis sieben Wochen.

7. Finanzierung

Die Investitionsaufwendungen von CHF 208'500 für die Mischwasserkanalisationsleitungen sind mittels Beiträgen und Gebühren gemäss Abwasserreglement zu finanzieren (Selbstfinanzierung) und belasten den allgemeinen Stadthaushalt nicht. Die Abschreibungen sind ebenfalls der Spezialfinanzierung zu belasten.

Die Erneuerungen der privaten Hausanschlüsse werden durch die Parzelleneigentümer selbst finanziert.

Die Investitionsaufwendungen von CHF 67'500 der Stadtwerke für die Sanierung und Erneuerung von Elektrizitäts- und Erdgasleitungen sind mit Beiträgen und Gebühren nach den Tarifen Elektrizität und Erdgas zu finanzieren. Sie belasten den allgemeinen Stadthaushalt ebenfalls nicht.

8. Verfahren

Das Parlament beschliesst nach Art. 39 lit. f) der Gemeindeordnung abschliessend über Kredite bis CHF 1'000'000

Antrag

Für die Kanalvergrößerung und Erneuerung Werkleitungen hinter dem Stadtgasthaus Sonne wird ein Kredit von CHF 280'000 exkl. MwSt. gewährt.

Stadtrat